



Hartkirchner Pfarrblatt

Wir feiern miteinander das Erntedankfest

Es ist ein „besonderes Jahr“ dieses Jahr 2020, wie Pfarrer Paulinus schon öfter gesagt hat. Gerade in der schwierigen Zeit im Frühling wurde uns bewusst, in welcher schöner Landschaft wir leben dürfen, die guten und nahen Lebensmittel waren ein Geschenk für uns, die Gesundheit nicht mehr selbstverständlich.

Aber es braucht auch andere Dinge im Leben, für die wir dankbar sein dürfen: gute Worte, ein lieber Besuch, Zeit für Freunde, Arbeit, Musik, Sport, Feste, Gemeinschaft und vieles mehr.



Fotos: Franz Rathmair / Pixabay

Für all das Gute danken wir heuer beim Erntedankfest am Sonntag, den 4. Oktober um 9 Uhr bei Schönwetter im Pfarrgarten. Wir feiern dieses „besondere“ Erntedankfest ohne Umzug und als Familienmesse. Die Feier wird von unserer Musikkapelle feierlich umrahmt, die Trachtengruppen werden dabei sein und ein Standl der Landjugend sorgt für Kuchen und Getränke.

Dankbar, mit Abstand und verantwortungsbewusst feiern wir diesen Gottesdienst miteinander und freuen uns auf euch!

Bei Schlechtwetter wird der Gottesdienst in der Kirche gefeiert!

Ursula Entholzer für den FA Liturgie

Alle Veranstaltungen finden vorbehaltlich der Entwicklungen im Zusammenhang mit Covid 19 statt! Bitte daher unbedingt die aktuellen Informationen bei den Verlautbarungen, in den Schaukästen und auf der Homepage beachten!



Mein Anliegen - Oktober 2020



Pfarrer Paulinus

Am 19. August 1995 wurde ich mitsamt sechzehn anderen Diakon-Kollegen zum katholischen Priester für die Diözese Awka im Bundesland Anambra im Südosten Nigerias, geweiht. So begann mein Leben als Priester und heuer, 2020, feiere ich das Silberne Jubiläum meiner Priesterweihe. Aber nicht alle meiner Kollegen dürfen dieses Jubiläum mitfeiern, da sie schon verstorben sind.

Insgesamt verstarben bereits fünf Kollegen von mir. Der erste starb am 18. März 1996 bei einem Autounfall – innerhalb von sechs Monaten nach unserer Priesterweihe. Sechs Jahre später verstarb der zweite am 20. Dezember 2002. Er wurde in seinem Pfarrhof von Einbrechern oder Attentätern überfallen und ermordet. Einer meiner besten Freunde und Klassenkameraden (von 8. Okt. 1980 bis 30. Juni 1995), Eusebius Nnolim, starb am Sonntag, den 24. August 2003 in Tampa-Florida, USA, als ein betrunkenen Amerikaner eine Frontalkollision mit dem Auto, mit dem er und zwei andere Leute auf Urlaub fahren, verursachte. Ein anderer Kollege verstarb am 9. September 2009 nach einer Krankheit. Der letzte verstarb am 14. Februar

2019, ebenfalls nach einer Krankheit.

Aber ich wäre eigentlich als erster an der Reihe gewesen zu sterben, denn ich kam zweimal bzw. dreimal mit dem Tod in Berührung. Am 10. März 1996 erlebte und überlebte ich auf wundersame Weise einen schweren Autounfall, bei dem mein Auto zum Totalschaden erklärt worden wäre, wenn ich diesen Unfall in Österreich gehabt hätte. Auch erlebte und überlebte ich 1997 einen Überfall im Pfarrhof mit meinem Herrn Pfarrer. Das sind zwei Vorkommnisse, welche zwei meiner Klassenkollegen das Leben kosteten. Und wie ihr mittlerweile wisst, leide ich seit meinem 50. Lebensjahr an Bluthochdruck, welcher auch zwei Kollegen das Leben kostete. Deshalb weiß ich es sehr zu schätzen, dass mir der liebe Gott eine zweite bzw. eine dritte Chance im Leben gewährt hat. Seither spüre ich meine restliche Lebenszeit als geschenkte Zeit vom lieben Gott. Umso mehr schätze ich es, dieses silberne Priesterjubiläum heuer feiern zu dürfen.

Beruflich habe ich einen zusätzlichen Aufgabenbereich im Dekanat Eferding bekommen. Denn wie ein Blitz aus heiterem Himmel wurde ich zum Dechant vom Dekanat Eferding gewählt. Na ja, die Personal-situation im Dekanat wurde so schlimm, dass es nur mehr zwei berechtigte Priester zum Zeitpunkt der Dechanten-Wahl gab. Also ließ ich mich zur Wahl aufstellen, da aufgrund des Priestermangels kein anderer da war, der diese Stelle innehaben durfte bzw. wollte. Somit wurde ich der erste schwarze Dechant in Oberösterreich bzw. in der Diözese Linz. Manche gratulieren mir dazu. Aber angebrachter wäre mir Mitleid zu wünschen!

Ab Herbst gibt es einen neuen Pastoralassistenten im Seelsorgeraum Hartkirchen. Er heißt Réne Drenik. Mit einem Büro in Stroheim wird er Aufgaben hauptsächlich in Absprache mit den Pfarrverantwortlichen in Stroheim, Aschach und Haibach übernehmen. Wir heißen ihn herzlich Willkommen in unserem Seelsorgeraum.

Shalom!
Paulinus



Foto: Herbert Mayr

25 bunte Blumen, für jedes Priesterjahr eine Blume, überreichte Ingrid Mattle von der Pfarre Aschach

Abendgebet am Sonntag

Ab 27. September findet wieder jeden Sonntag um 19.00 Uhr in unserer Pfarrkirche ein Abendgebet statt. Wir haben diese Form des gemeinsamen Betens bereits im Frühjahr als Antwort auf die veränderten Bedingungen der Coronazeit ausprobiert und möchten jetzt im Herbst fortsetzen.

Die Gebetszeit wird mit verschiedenen Elementen gestaltet: Schriftlesung, Stille, Anbetung, Gebete, Musik, ... und dauert ca. eine halbe Stunde.

Wer gerne den Sonntag in einer kleinen Gemeinschaft beschließen möchte oder die neue Woche mit einer Besinnung beginnen möchte, ist herzlich eingeladen.

Alois Aichinger

CHRISTOPHORUS

APOTHEKE

Wir beraten Sie gerne!

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo - Fr 08.00 - 18.00
Sa 08.00 - 17.00

www.apotheke-christophorus.at

Mag. Erwin Geiger
Linzerstraße 16
4070 Eferding

Tel.: 0 7272/76950
Fax: 0 7272/769 50 - 15



Kirchenchornachrichten

Ja, es gibt uns noch!

Corona hat das Proben mit dem ganzen Chor leider unmöglich gemacht; so haben wir in wechselnder Besetzung in Kleingruppen einige Messen gestalten können- von Pfingstsonntag und Fronleichnam bis zum Frauenchor am 15. August.

Beim Begräbnis unseres Rudipfarrers sangen wir erstmals wieder in größerer Besetzung. Das gemeinsame Singen hat uns allen gut getan.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei den Kirchenbesuchern für die vielen positiven und lieben Rückmeldungen.

Wir haben vor, im Herbst unter Beachtung der Coronaregeln wieder regelmäßig zu proben, damit wir die Messen zu Allerheiligen und besonders zu den Weihnachtsfesttagen musikalisch umrahmen können.

Wir freuen uns alle auf das Singen und werden gemeinsam neue Wege der Gestaltung finden. Ich bitte um Verständnis, wenn wir bei Chorauftritten aus Platzgründen die erste Empore besetzen. Danke!

Annemarie Ruprechtsberger

Erstkommunion

Erstkommunion feiern in diesen Zeiten ist eine Herausforderung! In Absprache mit der Pfarrleitung haben wir folgende Vorgehensweise vereinbart:

Wir feiern am 18.10. um 10:30 Uhr das große Fest in der Kirche.

Da auch in der Kirche Abstand gehalten werden muss, können am Fest nur die Eltern und Geschwister der Erstkommunionkinder teilnehmen. Den Mitfeiernden wird vom Ordnerdienst ein Sitzplatz zugewiesen. Das Erstkommunion-Frühstück und die Agape im Pfarrgarten müssen leider heuer entfallen.

Wir danken für euer Verständnis!

Selba - Gruppenstart

Die Gruppe Selba startet im Herbst wieder.

Wann: Dienstag, 6. Oktober, 9:00 - 10:30
Wo: Pfarrheim Hartkirchen

Nähere Infos und Anmeldung bei:
Heidi Lindenberger
0677 / 61179608
heidi.lindenberger@a1.net



Durch Corona kamen auch neue Herausforderungen in der Liturgie!

Da wir heuer im Frühling und vor allem in der Osterzeit keine gemeinsamen Gottesdienste feiern konnten, entstanden neue Ideen.

Ein Dank gilt der Hilkeringer Trachtengruppe, die sich trotz Ausgangsbeschränkungen bemüht haben Palmbüschen zu binden und geweiht bei den Geschäften gegen freiwillige Spende angeboten haben. Gerade in einer schwierigen Zeit suchen wir Halt durch gewohnte christliche Rituale.

In der Karwoche bekamen einige Menschen aus unserer Pfarre, die heuer keine Osterkommunion bekommen konnten, einen kleinen Ostergruß eingestellt. Zum Muttertag wurden Herz-Kekse gebacken und Pfarrmitgliedern, die alleine sind, eingelegt. Das alles sollen Zeichen dafür sein, dass wir auch in schwierigen Zeiten füreinander da sind.

FA Liturgie
Alexandra Müller

Taizé-Gebet

Andrea Peherstorfer, verantwortlich für das Dekanatsprojekt „Aufleben an spirituellen Kraftorten“ und Miriam Mair, Beauftragte für Jugendpastoral im Dekanat Eferding, laden herzlich zum Taizé-Gebet am Mittwoch, den 25.11.2020, um 19 Uhr in der Klosterkirche Puppung ein.



Sanitär - Heizung - Elektro
Paschinger
GmbH

4081 Hartkirchen
www.installateur-paschinger.at



NEUES AUS DER BIBLIOTHEK

Was liest du gerade? Buchtipp von Florian Hofer, 8 Jahre

„Der kleine Major Tom“ von Bernd Flessner **Worum geht`s?** Es geht um 2 Kinder namens Tom und Stella und der Roboterkatze Plutichen. Stellas Eltern arbeiten im Kontrollzentrum. Toms Mutter arbeitet auch im Kontrollzentrum und sein Vater ist auf dem Mars. Mit ihrem Raumschiff genannt Space Racer fliegen sie im Weltraum herum und erleben spannende Abenteuer auf dem Mond und anderen Planeten. Diese Buch-Reihe ist für Kinder ab 7 Jahren, die mehr über das Weltall wissen möchten.



Reihen, Serien und Fortsetzungen gibt es, seit Geschichten erzählt und aufgeschrieben werden. Ist man einmal eingetaucht in ein Geschehen, möchte man unweigerlich wissen, wie es weitergeht.

Kleinkinder sind begeistert von Lesemaus-Reihen wie CONNI und MAX, von den zauberhaften Geschichten mit PRINZESSIN LILLIFEE, den verschiedenen Themen um LEO LAUSEMAUS. Buben finden nach wie vor Bücher über Bagger, Autos und Traktoren aufregend.

Für Lesespaß bei Volksschülern sorgen OSTWIND-Pferdeabenteuer für Erstleser, die EISKÖNIGIN für Elsa-Fans. Freundschaft und witzige Erfindungen gibt es im VERRÜCKTEN ERFINDERSCHUPPEN und die DRACHENMEISTER-Bände garantieren für spannende Abenteuer. Mädchen und Burschen bevorzugen nach wie vor die vielen Detektivgeschichten DIE DREI !!! oder DIE DREI ???, EMILY WINDSNAP – die sich im Wasser in eine Meerjungfrau verwandelt, für Pferdefans DIE HAFERHORDE, die Superhelden-Abenteuer DOG MAN oder die drachenstarke Reihe mit seinen mutigen Helden in DRAGON NINJAS.

Fantasy-Serien wie Ruby Fairygale... Die Spur der Donnerhufe... Das Vermächtnis der Eistatzen... Die Abenteuer des Apollo... finden Jugendliche immer cool.

Bevorzugte Autoren für Erwachsene mit ihren jeweiligen SERIENHELDEN sind Martin Walker, Sophie Bonnet, Jean-Luc Bannelec, Piere Martin, Nele Neuhaus, Nicola Förg, Herbert Dutzler, Andreas Gruber, Thomas Raab, Alex Beer...
LUST AUF MEHR? Sie können von zuhause aus in unserem ONLINE-Portal schmökern. Den gesamten Medienbestand sowie Neuerwerbungen finden Sie unter www.biblioweb.at/hartkirchen.

Erweiterte fachliche Kompetenz des Bibliotheksteams



Alexandra Aichinger hat ihre Ausbildung zur Bibliothekarin erfolgreich abgeschlossen. In drei Kurswochen wurde Fachwissen erarbeitet und im Rahmen eines Projektes praktisch vor Ort umgesetzt. Wir gratulieren zur bestandenen Prüfung und freuen uns über das erweiterte fachliche Wissen, das sie nun verstärkt in die Bibliotheksarbeit einbringen wird.

Hilde Hammerschmied

BABYTRATSCH



Du suchst einen Platz zum Spielen, Toben, Kennenlernen und auch Austausch unter Eltern in gemütlicher Umgebung? Du möchtest gerne einfache Tänze, Lieder, Schaukelspiele, Massagegeschichten kennenlernen - dann komm zum Babytratsch – einem offenen Treff für alle Mamas, Papas.... mit ihrem Nachwuchs von 0-1!

Leitung: Manuela Fuchs & Martina Ozlberger
Wann: ab 23. September immer mittwochs von 9:00 -10:00 Uhr
Unkostenbeitrag: 2,50/Treffen
Wo: PFARRZENTRUM ASCHACH
Nähere Infos unter 0676/81421002





Caritas Haussammlung

heuer auf Distanz aber wichtiger denn je



Wir alle erleben grad unwirkliche Zeiten und fragen uns, wann wieder alles normal wird. Corona hat unseren Alltag verändert, unseren Arbeitsplatz, die Kindergärten und Schulen unserer Kinder und Enkel, unsere Gottesdienste, unsere Familienfeiern, das Vereinsleben, Kunst und Kultur. Jeder und jede von uns ist betroffen. Wie hat Corona dein Leben verändert?

Vielleicht bist du traurig darüber, liebe Menschen nicht in den Arm nehmen zu können? Vielleicht bist du in Sorge um die Gesundheit deiner Familie? Vielleicht bist du verärgert über Mitmenschen, die nicht den nötigen Abstand halten? Vielleicht bist du beunruhigt darüber, ob deine Kinder und Enkel das nächste Schuljahr schaffen und wie lange sie noch auf Sport und Musik verzichten müssen? Vielleicht bist du genervt von der Maskenpflicht? Vielleicht bist du enttäuscht, weil eine Hochzeit, ein Geburtstagsfest oder ein Urlaub nicht wie gewohnt stattfinden kann? Vielleicht bist du einsam?



Nicht immer ist alles auf Schiene. Nicht immer läuft alles so, wie wir es gerne hätten. Es braucht oft nicht viel, um uns aus der Bahn zu werfen.

Nun stell dir mal vor die Auswirkungen der Corona Krise würden noch weiter reichen? Viele Menschen in unserem Land haben große Sorgen. Es geht um Menschen, die verzweifelt vor einem leeren Kühlschrank stehen. Menschen, die ihren Arbeitsplatz verloren haben und nicht wissen, wie sie ihre Stromkosten oder die Miete bezahlen sollen. Menschen, die Angst haben ihre Wohnung zu verlieren und auch jene, die obdachlos sind. Sie alle brauchen unsere Solidarität. Das macht sich in den Caritas-Beratungsstellen bzw. derzeit an den Caritas-Telefonen bemerkbar. Es melden sich noch mehr Betroffene als vorher, die Hilfe brauchen, weil sie ihren Lebensunterhalt nicht bestreiten können. Für die Alleinerzieherin, die ohnehin ein schwaches Einkommen hat, sind 300,- weniger im Monat aufgrund von Kurzarbeit ein bedrohlicher Einschnitt. Zusätzlich war der Einkauf im Sozialmarkt nicht möglich oder das Zusatzeinkommen aus dem Gastgewerbe fehlte, dies traf auch Menschen mit geringen Pensionen. Kinder, die ohnehin Unterstützung beim Lernen brauchen, brauchen sie jetzt noch mehr, weil seit Frühling 2020 viele Schulstunden entfallen sind.

Von der Caritas werden diese Menschen mit Lebensmittelgutscheinen unterstützt und bekommen finanziellen Überbrückungshilfen. So kann oft rechtzeitig geholfen werden und z.B. ein Verlust der Wohnung verhindert werden.

Diese Hilfen innerhalb Österreichs werden zum größten Teil durch die jährliche Haussammlung finanziert. Leider konnte die Sammlung aufgrund der besonderen Umstände heuer in vielen Pfarren nicht durchgeführt werden, so auch bei uns. Die Caritas hat somit etwa 66% weniger Einnahmen aber viel mehr Anfragen als im letzten Jahr.

Wir bitten dich nun auf diesem Weg um deine Spende, die heuer dringender als in den letzten Jahren gebraucht wird. Du kannst den beiliegenden Zahlschein verwenden oder deine Spende in der Kirche beim Haupteingang in eine Spendenbox mit der Aufschrift „Caritas-Haussammlung 2020“ einwerfen, diese Box ist jeden Tag zugänglich und wird täglich entleert.

10% deiner Spende bleiben in der Pfarre Hartkirchen. Wir unterstützen immer wieder Familien bei uns im Ort, rasch, diskret und unbürokratisch. Unser Spendentopf nährt sich auch durch den Erlös aus Veranstaltungen, die derzeit auch nicht stattfinden können.

Wenn du selber Hilfe brauchst melde dich bitte in der Pfarrkanzlei, bei Paulinus, oder auch direkt bei mir: Gudrun Rathmayr 0650/2290178, wir behandeln dein Anliegen diskret.

Caritas
&Du

Haussammlung
Wir > Ich

Wir, Ihre BeraterInnen der Filiale Hartkirchen empfehlen...

SPARKASSE
Österreichische Sparkassenbank

40 Euro Gutscheine sichern!

10% 10% 10% 20%

**s Plus Konto:
Mehr nutzen – weniger zahlen**

Bestimmen Sie den Preis für Ihr Konto einfach selbst. Wählen Sie die Produkte und Services aus, die für Sie passen. So senken Sie die Kosten Ihrer Kontoführung – um bis zu 50 %.*

Das neue s Plus Konto sowie das modernste Banking Österreichs nutzen und einen € 40,- Gutscheine für Geschäfte in der Region sichern!

SPARKASSE ÖSTERREICH



Nachruf Rudi Wolfsberger

von Ursula Entholzer aus dem Begräbnisgottesdienst



*Unter euch will ich Mensch sein
mit euch will ich Christ sein
und für euch will ich Pfarrer sein*

- das war der Leitsatz, den Rudi Wolfsberger wählte, als er am 23. September 1997 zu uns nach Hartkirchen kam und so haben wir ihn erlebt.

- Vor 48 Jahren am 29.06.1972 wurde er im Mariendom zu Linz zum Priester geweiht - sein großer Lebenswunsch war damit in Erfüllung gegangen. 25 Jahre wirkte er als Kaplan, später als Pfarrer in der Pfarre Christkönig und als Kinder- und Jugendseelsorger in der Diözese Linz. Im Jahr 1997 wechselte er nach Hartkirchen und wurde ab 2000 Pfarrmoderator in Aschach.
- Unser „Rudi Pfarrer“- wie er sich selbst gerne nannte - ersuchte 2011 nach langen Überlegungen die Diözese um seine Pensionierung, die Last war ihm zu schwer geworden, sein Körper spielte nicht mehr mit.
- Er war beruhigt und dankbar, dass Pfarrer Paulinus seine Pfarre weiterleiten würde.
- Die letzten Jahre seines Lebens verbrachte er im Betreuten Wohnen in Bad Mühlacken, wo er vielen Menschen noch Zuversicht und Hoffnung gab im

Gottesdienst, seinen geliebten Oasen, vielen Gesprächen und seinen Texten und Gedanken zum Kirchenjahr, mit denen er uns kurz bis vor seinem Tod beschenkt hat.

- Schwer fällt uns der Abschied, für viele von uns war er ein Segen, ein Geschenk, ein Geschenk für das ganze Leben.
- Seine tiefe Gläubigkeit und Liebe zu Gott haben sein Leben geprägt und viele Menschen berührt!

Konsistorialrat Rudi Wolfsberger hatte viele Talente und Gaben von Gott mitbekommen:

Er war ein Baumeister:

Unsere wunderschöne Kirche und der Pfarrhof prägen den Ort Hartkirchen und sind ein Juwel. Die Renovierung des Gotteshauses war ihm sehr wichtig, noch wichtiger war es ihm, dieses Gotteshaus mit Leben zu erfüllen. Die einladende Kirche war ihm ein Herzensanliegen- mit Gottesdiensten und Feiern, erfüllt von Musik und Freude!



Der „Musikant Gottes“

Als ich Pfarrer Hermann Rudolf Münch, den viele von uns kennen und schätzen, die Nachricht vom Tod seines guten Freundes überbrachte, war er sehr traurig und sagte: „Nun wird Rudi jubiliert in Vollendung, ich sehe ihn bereits mit seiner Gitarre im Chor der Engel singen!“- dieses einfache, tröstliche Bild hat mich in diesen Tagen der Trauer begleitet.

Seine Gitarre und sein „Halleluja“ – sein Gruß für uns - gehörten zu ihm wie das „Amen im Gebet“. Er war ein Priester für alle - mit seiner Musik hat er die Herzen der Menschen geöffnet - wir konnten das alle spüren beim Totengebet, als sein „Vokalensemble“ nochmals für ihn gesungen hat.

Seine Worte haben uns berührt in Zeiten der Trauer und der Freude. Er war als Priester herzlich, kontaktfreudig und aufgeschlossen. Von einer „ansteckenden Mitmenschlichkeit“ war er, ist auf die Menschen zugegangen, wer immer sie waren, wo immer sie standen.

Geprägt vom 2. Vatikanischen Konzil, von dieser großen Aufbruchsstimmung und Begeisterung, stand er für eine Kirche „nicht der Vorschriften, sondern um der Menschen willen“

Er war ein Visionär

Er hat viele neue Strukturen geschaffen, die heute für uns selbstverständlich sind. Er war ein Vordenker, in der Pfarre, im Seelsorgeraum und im Dekanat und hat Strukturen und Veränderungen eingemahnt und angeregt, die heute lebensnotwendig sind in unserer Kirche - das wertschätzenden Miteinander von Laien und Priestern, die Ausbildung und Suche nach WortgottesdienstleiterInnen, die Stärkung der Frauen in der Kirche - überall war er der Motor, inspirierend, diskutierend und vor allem auch umsetzend.

Ein Hartkirchner

Rudi Wolfsberger war über die Pfarrgrenzen hinaus bekannt, ob beim Stammtisch, am Fußballplatz, bei Festen... er war überall dabei. Oft haben wir miteinander gelacht, sein Humor war ansteckend, seine Faschingsauftritte legendär- im Papamobil, als Don Camillo oder Bankdirektor Kurt.

Er war in Hartkirchen daheim, dazu haben zwei Menschen maßgeblich beigetragen: Der verstorbene Bischofsvikar Dr. Hörmandinger, sein treuer Freund, und Frau Greti Bruckner, die ihn liebevoll umsorgte und ihm Heimat und Ruhe gab. Ein herzliches Vergelt' s Gott dafür.

Groß ist nicht der Mensch, der große Taten getan, sondern anderen Menschen Hoffnung gebracht hat. (Primizspruch)
Rudi Wolfsberger war ein Hoffnungsbringer.



Jesus, du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben (Joh.14,6)



Karin Pointner

Dieser Bibelvers begleitet mich schon sehr lange und ist der Leitsatz für mein Leben. Besonders auch seit Beginn der Coronakrise nochmal um einiges bewusster und intensiver. Krisen prüfen unseren wahren Herzensstand zu Gott. Bleibst du ihm auch in schlechten Zeiten treu und vertraust ihm wirklich?

Gott kommt besonders durch unsere Wunden in unser Leben. Versuchen wir mit Gottes Hilfe die Zeit zu nützen um uns auf das vorzubereiten was noch kommen wird.

Bitte Herr, hilf denen, die dich in schweren Stunden suchen.

Gott ist die reinste, wahrhaftigste Liebe die existiert, eine Liebe die vor Bösem beschützt. In ihm gibt es keine Finsternis. Auf der Erde sind wir jedoch auch dem Schatten ausgesetzt, ein Schatten der uns Angst machen will. Wir selber können uns jeden Tag aufs Neue entscheiden, folgen wir der Angst oder vertrauen wir auf die Liebe und die Stimme Gottes. Lassen wir nicht zu, dass die Angst uns beherrscht, sondern bemühen wir uns wirklich immer wieder auf Gott zu schauen und vertrauen wir darauf unter seinem Schutz zu stehen (Psalm 91). Er ist gekommen um uns zu retten, haben wir bitte keine Angst.

Der Herr in seiner unermesslichen Liebe und Barmherzigkeit möchte, dass wir umkehren, in Demut um Vergebung bitten, unsere Sünden bekehren und Reue zeigen. Schenken wir unserem Herrn wieder mehr Zeit, bringen wir das Gebet wieder mehr in unseren Alltag.

Es ist ein Werkzeug das Gott uns gegeben hat. Sich täglich etwas Zeit zu nehmen auch wenn man glaubt keine Zeit dafür zu haben. Ihr werdet sehen, Jesus sorgt dafür, dass auch diese Zeit nicht fehlen wird.

Sich mit liebender Hingabe in das Gebet, in das Wort Gottes und noch tiefer in die Anbetung führen zu lassen.

Jedes Gebet verändert die Qualität deiner Seele, zeigt uns den Weg zum inneren Frieden und bewirkt, dass Gott durch mich wirkt, mich bewahrt, mich stärkt und mich wieder mehr auf Jesus schauen lässt.

Jesus sagt: „Wenn du betest gehe in deine Kammer.“ Hier ist aber nicht nur der Raum gemeint, sondern auch dein Inneres, in deinem Herzen da wo Jesus wohnt. Dort können wir ihm in der Ruhe und Stille begegnen. Dort können wir uns ihm mit reinem Herzen und voller Hingabe öffnen.

Wenn meine Gedanken und Aufmerksamkeit von der Vergegenwärtigung des Schönen und Gutem abwandern, lenke ich sofort auf die Betrachtung Gottes und seine Liebe zurück in dem Wissen, dass Gott für mich sorgt. So lange man am Glauben fest hält, ist Gott am Wirken.

Amen

Aufleben an spirituellen Kraftorten

Andrea Peherstorfer beschäftigt sich im Zuge ihrer Projektanstellung mit spirituellen Angeboten und Orten im Dekanat Eferding. Einiges hat sie bereits zusammengestellt und aufgelistet.

Für alle Freundinnen und Freunde von Wallfahrten, Pilgerwanderungen und spirituellen Wanderungen gibt es im Herbst einige Angebote. Eine Übersicht gibt es auf <https://www.dioezese-linz.at/dekanat-eferding>

Weiters gibt es Angebote zum Meditieren für alle Altersgruppen.

Monatliche Meditationsabenden im Meditationsraum in Alkoven, jeweils Mittwoch, Beginn: 19:30 Uhr, für alle Interessierten, Leitung: Andrea Peherstorfer
Termine: 21.10., 18.11., 16.12.

Monatliche Meditationsabende im Kloster Puppung, jeweils Mittwoch, Beginn 19:30 Uhr, Leitung: Sabine Wolfsteiner
Termine: 30.09., 21.10., 11.11., 16.12.

Samstag, 7.11.: Meditationsnachmittag im Kloster Puppung, 14:30 - 17:30 Uhr

BEAUTY WORLD

**KOSMETIK, MASSAGE, FUSSPFLEGE,
PERMANET MAKE UP,
DAUERHAFTE HAARENTFERNUNG**

NEUE ADRESSE
Am Raiffeisenplatz
im 1.Stock

ÖFFNUNGSZEITEN

MO.-MI.-FR.: 9:00 - 18:00
DI.-DO.: 9:00 - 13:00 - 14:00 - 18:00

Aschacherstraße 1/8
4081 Hartkirchen
07273/20080



Alle Veranstaltungen finden vorbehaltlich der Entwicklungen im Zusammenhang mit Covid 19 statt! Bitte daher unbedingt die aktuellen Informationen bei den Verlautbarungen, in den Schaukästen und auf der Homepage beachten! Dies gilt besonders für die Adventzeit, da das Weihnachtspfarrblatt heuer entfällt.

Ab 27. September findet wieder jeden Sonntag um 19.00 Uhr in unserer Pfarrkirche ein Abendgebet statt. Dauer ca. eine halbe Stunde.

Oktober 2020

- Di 06.10. 9.00 - 10.30 SelbA - Gruppenstart, Pfarrheim
 Sa 10.10. 19.00 Musikalische Gestaltung des Gottesdienstes durch den Chor: Cantus Toccare
 So 11.10. 9.00 Wortgottesfeier
 Di 13.10. 19.00 Friedensgebet in Hartkirchen gemeinsam mit Haibach und dem „Ensemble gaudete“
 So 18.10. **8.30** Gottesdienst (bereits früher wegen Vorbereitung für die Erstkommunion)
 10.30 Erstkommunion
 So 25.10. 9.00 Wortgottesfeier

November 2020

- So 01.11. 9.00 Messe; Allerheiligen
 14.00 Andacht und Friedhofgang
 Mo 02.11. 19.00 Messe und Friedhofgang; Allerseelen
 So 08.11. 9.00 Wortgottesfeier; Familienmesse
 So 15.11. 9.00 Messe
 Fr 20.11. - So 22.11. Bibliodrama-Kurs im Kloster Puppung;
 Leitung: Colette Brun. Anmeldungen bis 8.11.
 Details und Info per Mail: puppung@franziskaner.at
 oder im Internet: <https://puppung.franziskaner.at>
 Sa 21.11. 19.00 Messe; Musikalische Gestaltung mit der Jugendmesse „Frischer Wind“ von Steffi Poxrucker durch den Chor Cantus Toccare
 So 22.11. 9.00 Wortgottesfeier; Christkönigssonntag
 Mi 25.11. 19.00 Taizé-Gebet in der Klosterkirche Puppung
 Sa 28.11. 17.00 Adventkranzweihe
 19.00 Messe und Adventkranzweihe
 So 29.11. 9.00 Messe; 1. Adventssonntag

Dezember 2020

- So 06.12. 9.00 Familienmesse; 2. Adventssonntag
 Di 08.12. 9.00 Messe; Maria Empfängnis
 So 13.12. 9.00 Wortgottesfeier; 3. Adventssonntag
 Mo 14.12. 19.00 „Adventliche Stunde für den Frieden“; eine besinnliche Stunde der Pfarren Aschach und Hartkirchen in der Pfarrkirche Aschach; Musikalische Begleitung durch Annemarie Ruprechtsberger und den Chor Cantus Toccare unter der Leitung von Hermine Aichinger
 Di 15.12. 19.00 Abend der Besinnung
 Sa 19.12. 18.30 „S'Christkindl ansinga“ mit Hermine Aichinger und Bewohnern von Haizing und Umgebung; gemeinsames Adventlieder singen
 19.00 Messe; musikalisch ebenfalls von den Haizingern gestaltet
 So 20.12. 9.00 Messe; 4. Adventssonntag
 Do 24.12. 15.00 Kinderfeier
 22.00 Christmette in Hartkirchen
 22.00 Christmette in Haibach
 22.30 Christmette in Aschach
 Fr 25.12. 9.00 Messe, Christtag
 Sa 26.12. 9.00 Messe, Stefanitag
 So 27.12. 9.00 Wortgottesfeier
 Do 31.12. 16.00 Jahresschlussandacht

Aufgrund der Beschränkungen und Vorgaben rund um Corona entfällt leider das **Pfarrcafe** bis Ende des Jahres!

Das geplante **Kinderkonzert** mit Mai Cocopelli muss Corona bedingt nochmal verschoben werden. Der neue Termin ist der 17. April 2021 um 15 Uhr in der Musikschule Hartkirchen. Karten über Ö-Ticket online und bei den Raiffeisenfilialen.

Pflegende Angehörige



Herzlich willkommen sind alle Menschen, die in ihrem Umfeld Angehörige betreuen und pflegen, oder die sich auf eine Pflegesituation einstellen und vorbereiten wollen und sich im Vorfeld Möglichkeiten überlegen möchten.

Wir treffen uns monatlich im Pfarrhof Hartkirchen, jeweils um 19 Uhr: Herbst - Termine 2020
 19. Oktober; 16. November; 21. Dezember

Absagen oder Veränderungen aufgrund der Corona Pandemie sind möglich. Um telefonische Anmeldung wird daher gebeten bei Maria Scharinger (Pfarrcaritas Hartkirchen) oder Gerlinde Kaltseis (0676 8776 2446), Servicestelle Pflegende Angehörige der Caritas.

Tip: Besuchen Sie unseren BLOG für pflegende Angehörige: pflegendeangehoerige.wordpress.com

Taufen



Florian Schwung
 Jakob Wolfsteiner
 Elena Aichinger
 Johanna Rammelmüller
 Othmar Franz Ozlberger
 Rosa Maria Rathmayr
 Sarah Tauber
 Franziska Oberkofler
 Sebastian Fuchs
 Lotte Dunzinger
 Sohpie Diana Bräuer

Hochzeiten



Paschinger Harald und Nadine

Unsere Verstorbenen



Maria Straßer (85)
 Margarete Huemer (89)
 Roland Straßer (46)
 Anton Wiesinger (80)
 Hermann Hofer (89)
 Rosa Berner (90)
 Josef Heiglauer (70)
 Hedwig Fuchs (93)
 Rudolf Wolfsberger (73)
 Josef Altenstraßer (92)
 Katharina Tiesler (86)
 Franz Eschlböck-Fuchs (87)
 Wilhelm Seidl (86)
 Franz Falkner (62)
 Kurt Lahner (80)
 Georg Gruber (92)

Danke für die Spenden

Familienfasttag Suppensonntag	1.614,72 €
Christophorussammlung MIVA	1.182,61 €
Caritas Augustsammlung	941,90 €

Impressum

Medieninhaber: Pfarramt 4081 Hartkirchen
 Herausgeber: FA Öffentlichkeitsarbeit des PGR
 Hersteller: Druckerei Haider, Schönau i. M.
 Nächstes Pfarrblatt: noch offen
 Anfragen an: kurt.hinterberger@outlook.com